

5.Mose

I. Die historische Situation zur Zeit der Abfassung:

In 5.Mose steht Israel unmittelbar davor, das verheißene Land in Besitz zu nehmen. Da sie 38 Jahre und etwa 9 Monate davor zu Kadesch-Barnea gegen den Befehl des Herrn rebelliert hatten, mussten sie insgesamt 40 Jahre in der Wüste umher wandern, ein Jahr für jeden Tag des Aufenthalts der 12 Kundschafter im verheißenen Land (4Mose 14,34). In dieser Zeit sind nach dem Urteil des Herrn alle kriegstüchtigen Männer gestorben. Zu Kadesch-Barnea hat das Volk folgende böse Worte gegen Gott geredet: „Weil der Herr uns hasst, hat er uns aus dem Land Ägypten herausgeführt, um uns in die Hand der Amoriter zu geben, damit sie uns vernichten“ (5.Mose 1,27).

In 5.Mose redet Mose zu Israel, um sie zu warnen und zu stärken, damit sie dieses Mal unter der Führung Josuas dem Herrn gehorchen und gegen die Riesen unter den Völkern Kanaans kämpfen.

Das Wort *Land* wird 177-mal erwähnt und alles was in 5.Mose gesagt wird, dient dazu, dass Israel das durch Eid verheißene Land ohne Menschenfurcht in Besitz nimmt und es durch den Gehorsam Gott gegenüber, lange in dem Land unter Gottes Segen lebt. Die wunderbaren Eigenschaften des Landes werden betont (z.B. 11,10-12). Mose erinnert Israel an ihre Halsstarrigkeit und macht ihnen klar, dass Gott ihnen das Land nicht wegen ihrer eigenen Gerechtigkeit gibt (9,5-7).

In 5.Mose bereitet Mose das Volk Israel darauf vor, *unter Josua* das Land Kanaan in Besitz zu nehmen und warnt sie, niemals zu vergessen, dass Gott ein eifersüchtiger Gott ist, der den Gehorsam segnet und den Ungehorsam streng bestrafen wird. In 26,16-19 und 27,9-10 wird es deutlich, dass 5.Mose eine Erneuerung des Bundes ist, der auf Sinai (oder Horeb) gemacht wurde (vgl. 5,2-5 mit 29,9-12). 5.Mose ist die letzte Predigt Moses, ehe er auf dem Berg Nebo starb. 64-mal verwendet Mose in dieser Predigt das Wort „heute“. Fast alle von diesen Stellen betonen den Tag, an dem Mose diese Predigt gehalten hat. Sie lassen uns klar erkennen, dass 5.Mose an einem Tag dem Volk gepredigt wurde. Nachdem Mose das Volk Israel in Kapitel 33 segnete, ging er auf dem Berg Nebo und starb.

Obwohl Mose der Verfasser ist (31,24), ist der Bericht seines Todes in Kapitel 34 bestimmt von Josua geschrieben.

II. Hauptthemen innerhalb des Buches:

A. Israels Untreue und Halsstarrigkeit in der Vergangenheit:

Eine Wiederholung der Geschichte Israels von dem Auszug Ägyptens bis zu der Gegenwart betont die Halsstarrigkeit der Israeliten gegenüber der Treue und Geduld Gottes. Die Wiederholung dieser Geschichte betont auch Gottes gerechten Zorn gegen Israel:

- 1,1-46: Mose erinnert Israel an die Rebellion Israels zu Kadesch-Barnea.
- 2,1-23: Mose erinnert Israel an die 38 Jahre und etwa 8 Monate währende Ausführung der Vernichtung der kriegstüchtigen Männer.
- 2,24-3,22: Mose erinnert Israel an Gottes Kraft beim Sieg über die beiden Könige Sihon und Og. Sie sollen sich nämlich nicht vor den Riesen in Kanaan fürchten.
- 3,23-29: Mose erinnert Israel an seine eigene Sünde und dessen Konsequenzen (siehe auch 1,37; 4,21-22; 32,49; 34).
- 4,44-5,33: Mose erinnert Israel an das Empfangen der zehn Gebote.
- 9,1-29 (besonders 5-7 und V. 24) Mose erinnert an die Sünde mit dem goldenen Kalb. Mose betont ihre Unwürdigkeit, das Land in Besitz zu nehmen: „Vergesst nicht, dass es nicht wegen eurer Gerechtigkeit ist, dass der Herr euch das Land gibt.“

B. Die Treue Gottes Israel gegenüber:

- Gott hält seine Verheißungen an Abraham, Isaak und Jakob: 1,8-10; 7,6-8
- Die Fürsorge Gottes in der Wüste: 2,7; 8,1-20 (bes. 8,4); 29,4-5

C. Israel wird wiederholt ermahnt, Gott zu lieben und zu fürchten:

- Was deine Augen gesehen haben: 1,30; 3,21; 4,3.9.34; 6,22; 7,19; 9,17; 10,21; 11,7; 29,1-4
- Ihr habt die Stimme Gottes aus dem Feuer gehört: 4,12.32.33.36; 5,23.24.26
- Gott ist ein eifersüchtiger Gott: 4,24; 5,9; 6,15; 32,16.21
- Liebt Gott mit dem ganzen Herzen und mit der ganzen Kraft und mit der ganzen Seele!: 6,5; 10,12; 11,1.13.22; 13,3 (oder V. 4); 19,9; **30,6.16.20**
- Fürchte Gott!: 5,29; 6,2.13.24; 10,12.20; 31,12-13
- Hüte dich: 4,9; 6,12; 8,11; 12,13.19.30; 15,9
- „in den Augen des Herrn“: 4,25; 11,12; 12,25.28; 13,18; 17,2; 21,9; 24,4;

D. Israel soll sich davor hüten, das Wort Gottes zu vergessen. Sie sollen dem Wort Gottes gehorchen und Gottes Gesetz ihren Kindern einschärfen:

- Lege mein Wort auf die Herzen deiner Kinder!: 4,9-10; **6,1-9**; 11,2.5.19-21; 29,28; 31,10-13; **32,46**;
- Vergiss deinen Gott nicht, wenn es dir in dem Land gut geht!: 6,10-12; **8,1-20**;

- Dreimal im Jahr sollen alle Männer nach dem Ort reisen, den Gott bestimmen wird (d.i. Jerusalem), um das Passahfest und Fest der ungesäuerten Brote, das Fest der Wochen und das Fest der Laubhütten zu feiern: 16,16
- In Kapitel 26 wird verordnet, dass bei der Abgabe der Erstlingsgaben in Jerusalem, der Anbeter die Geschichte Israels in Kurzform aus seinem Gedächtnis vor dem Priester erzählen soll
- Große Steine sollen in dem Land Kanaan aufgestellt und mit Kalk bestrichen werden. Auf diesen Steinen soll das ganze Gesetz geschrieben sein: 27,1-8

E. Segen und Fluch werden Israel als Teil des Bundes vorgelegt:

- Segen und Fluch: 11,26-29; 28,1-68; **30,1.19-20**
- „damit es ihnen und ihren Kindern ewig gutgeht“: 5,16.29.33; 6,3.18.24; 12,25.28; 19,13

F. Israels Untreue und Halsstarrigkeit in der Zukunft:

- 5.Mose beginnt mit der vergangenen Halsstarrigkeit der Israeliten und endet mit einer Prophezeiung ihrer zukünftigen Rebellion: 28,15-68; **31,24-29**.

G. Die Beschneidung des Herzens:

- Die Beschneidung des Herzens ist die einzige Lösung für die Widerspenstigkeit: 10,16; 30,6 (siehe auch Jeremia 9,22-25; 24,4-7; Römer 2,28-29; Kolosser 2,11-15)

III. Das Ziel des Buches: 4,23-40; 5,29; 6,4-9; 10,12-22

Sie sollen ihren Gott und ihren Bund mit ihm nicht vergessen. Sie sollen daran denken, dass Gott nicht allein ein Barmherziger Gott ist (4,31), sondern auch ein Eifersüchtiger Gott (5,24).

IV. Eine theologische Streitfrage: Wie viel Anwendung gibt es für die Gemeinde Jesu Christi aus den Büchern Mose?

Es ist ein Irrtum, zu lehren, dass das Alte Testament für Israel war und das Neue für die Gemeinde (siehe 2.Tim. 3,14-16; 1.Kor. 10,6-11; Röm. 15,4).

Vergleiche 5.Mose 25,4 mit 1.Kor. 9,9-10 und 1.Tim. 5,18

Vergleiche 5.Mose 6,4-5 mit Markus 12,28-30

Vergleiche 5.Mose 5,16 mit Epheser 6,1-3

Vergleiche 5.Mose 7,2.3; 22,9-11 vgl. mit 2.Kor. 6,14-18

V. Sonderelemente des Buches:

- Das Gesetz eines Königs: 17,14-20 (vgl. mit 1.Könige 10,14-11,13).
- Jesus wird als Prophet prophezeit: 18,15-19 (vgl. mit Apg. 3,22-23).

Zusammenfassung des Buches:

Israel stand kurz davor, unter Josua das verheißene Land in Besitz zu nehmen. Mose wiederholt die Geschichte Israels von dem Auszug aus Ägypten bis unmittelbar vor seinem (Moses) Tod. Er betont in dieser Erzählung der letzten 40 Jahre:

1. die Wunderwerke Gottes, die die Israeliten mit eigenen Augen gesehen hatten,
2. die Halsstarrigkeit und den Ungehorsam Israels,
3. und die Treue und Liebe Gottes und seine Absichten mit Israel.

Er betont die Vergangenheit, um Israel vor Gott zu demütigen (8,1-20). Mose wollte Israels Vertrauen in Gott stärken, damit sie nicht wieder das tun, was sie bei *Kadesch-Barnea* taten, als sie knapp 39 Jahre früher das Land in Besitz nehmen sollten (1,19-36). Mose erinnert sie an die Machttaten Gottes, damit sie sich vor den Nationen, die sie ausrotten sollen, nicht fürchten (z.B. 7,17-22). Mose wiederholt mehrmals, dass er in das Land nicht selbst eingehen darf, weil die Israeliten ihn zum Zorn reizten und er aus diesem Grund Gottes Befehl missachtete (z.B. 1,37; 3,26; 4,21-22; 32,48-52). Hiermit werden die Heiligkeit Gottes und die Konsequenzen der Sünde betont. Denn wenn Gott sogar Mose so hart für eine einzige Sünde bestraft, dann wird er auch Israel für ihre Sünden bestrafen.

Dazu betont Mose noch einmal die Zehn Gebote und Israel schließt erneut den Bund mit Gott, der vor etwa 40 Jahren geschlossen wurde (siehe 26,16-19 und 27,9-10). Sie versprechen Gott, ihn zu lieben und zu fürchten mit dem ganzen Herzen und mit der ganzen Seele und mit der ganzen Kraft.

Mose legt den Israeliten aufs Herz, die Gebote Gottes zu halten und sie ihren Kindern einzuschärfen (z.B. 6,4-9). Sie sollen sich davor hüten, das Wort und die Werke des Herrn zu vergessen. Sie sollen dafür sorgen, dass auch die nächste Generation den Willen Gottes kennt und mit dem Herrn lebt.

Er legt dem Volk Segen und Fluch vor (Kapitel 11 und 28). Mose teilt ihnen mit, was sie zu erwarten haben, wenn sie Gott gehorchen und ihn nicht vergessen. Er teilte aber ebenso mit, was sie erwarten sollen, **wenn** sie Gott vergessen und fremde Götter anbeten würden. Mose prophezeite die Ereignisse, welche zur Zeit des Propheten Jeremia durch den Babylonischen König Nebukadnezar in Erfüllung gegangen sind.

Außerdem schrieb Mose ihnen ein Lied (Kapitel 32), das als Zeugnis gegen Israel dienen sollte. Denn dieses Lied offenbarte die zukünftige Halsstarrigkeit und den zukünftigen Ungehorsam Israels mit dessen Konsequenzen. Das Buch beginnt mit der *vergangenen* Untreue Israels und endet mit der Prophezeiung der *zukünftigen* Untreue Israels (31,27-29).

Das Kommen von Jesus wird in 18,15-19 prophezeit (siehe Apg. 3,22-23).

Als Gegenstück für die Hartherzigkeit und Halsstarrigkeit Israels wird die Beschneidung des Herzens als einzige Lösung gegeben (10,16; 30,6). Es ist allein die Beschneidung des Herzens, die einen Menschen befähigt, Gott mit dem ganzen Herzen, der ganzen Seele und mit der ganzen Kraft zu lieben. Gott weniger Liebe als diese entgegen zu bringen ist ein Verbrechen gegen Gottes Wesen und sein Gesetz.

VI. Wichtige Aussagen des Buches:

- **32,4** ⁴ Der Fels: vollkommen ist sein Tun; denn alle seine Wege sind recht. Ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist er!
- **32,39-43** ³⁹ Seht nun, daß ich, ich es bin und kein Gott neben mir ist! Ich, ich töte und ich mache lebendig, ich zerschlage und ich, ich heile; und es gibt keinen, der aus meiner Hand rettet! ⁴⁰ Denn ich erhebe meine Hand zum Himmel und spreche: So wahr ich ewig lebe! ⁴¹ Wenn ich mein blitzendes Schwert geschärft habe und meine Hand zum Gericht greift, dann wende ich Rache auf meine Gegner

zurück und vergelte es meinen Hassern. ⁴² Meine Pfeile laß ich trunken werden von Blut, und mein Schwert frißt Fleisch vom Blut der Erschlagenen und Gefangenen, vom Haupt der Fürsten des Feindes. ⁴³ Laßt jauchzen, ihr Nationen, sein Volk! Denn er rächt das Blut seiner Knechte, und Rache wendet er auf seine Gegner zurück, und sein Land, sein Volk entsühnt er.